

Pfingsten 2026

Pfarrspiegel Kath. Pfarreiengemeinschaft

St. Pius Pöcking
Hl. Kreuz Feldafing
Mariae Geburt Traubing



Bildquelle: images.jpg

Liebe Leserinnen und Leser,

eben haben wir das Osterfest gefeiert und nun geht es mit großen Schritten auf das nächste große Fest zu:

Pfingsten. Doch im Unterschied zum Weihnachts- und dem Osterfest findet das Pfingstfest kaum Resonanz in der Gesellschaft. Keine besonderen Dekorationen an und in unseren Häusern und Wohnungen. Keine speziellen Verkaufsartikel in den Geschäften. Es gibt zwar auch Schulferien, aber die freien Tage werden sehr stark zum Wegfahren genutzt.

Und wenn wir ehrlich sind, tun wir uns als Gläubige auch schwerer mit diesem Fest als mit Weihnachten und Ostern. Geburt - na, das kennen wir; Tod begegnet uns leider auch. Auferstehung, das ist dann schon eher Glaubenssache, gibt aber sehr viel Trost. Doch dieser Heilige Geist. Nicht zu fassen mit Sinn und Verstand. So wird es schwer mit Freude und Begeisterung das Fest zu feiern.

Doch fahren wir mit unseren Gedanken zum Heiligen Geist fort. Der Geist, der uns führen und leiten will, ist doch etwas unheimlich, schließlich wollen wir selbstbestimmt leben. Doch wir leben nicht in absoluter Freiheit. Viele Mächte beeinflussen unseren Lebenslauf. Sie glauben es nicht? Na, dann lassen sie mich mal ein paar aufzählen: Zeitdruck, beruflicher Auftrag, gesellschaftliche Erwartungen und Normen, Finanzen, gesundheitliche Befindlichkeit, usw. Sie haben ihre Einflüsse auf uns doch oft eher negativ. Ganz anders der Heilige Geist. Er stärkt uns positiv. Er wirkt, wo und wie es uns guttut und nutzt. Wenn wir uns schon nicht von den oben beschriebenen Mächten befreien können - warum auf den Heiligen Geist verzichten. Ich will es auf keinen Fall. Und Sie?

Ein schönes Pfingstfest wünscht Ihnen
Pfarrer Leander Mikschl



Bildquelle: istockphotos

11.1.66 was für ein Datum!

Genau 60 Jahre ist es her, dass in Reichertshofen ein kleiner Junge das Licht der Welt erblickte.

Und heute steht er hier am Altar: unser Pfarrer Leander Mikschl.

Und wir sind froh und dankbar.

Dankbar, dass du, Leander, unser Pfarrer bist. Dass du vor 9 1/2 Jahren das Allgäu verlassen hast und an den Starnberger See gezogen bist.

Dankbar, dass du unsere Pfarreiengemeinschaft mit NEUN Kirchen leitest und somit die Last der vielen Gebäude trägst, die nicht alle im besten Zustand sind.

Und nicht zuletzt dankbar dafür, dass du es mit uns Pöckingern, Feldafingern und Traubingern aushältst, die wir zwar nahe beisammen wohnen, aber so grundverschieden sind.

Jetzt wünschen wir dir für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute, Zuversicht, viele harmonische, froh machende Begegnungen, immer wieder Zeiten der Ruhe und der Erholung, Durchhaltevermögen, weise Entscheidungen, natürlich beste Gesundheit und ganz viel Kraft und Segen von unserem guten Gott und den „himmlischen Heerscharen“.

Benedikta Wunder am 11.1.2026



Neues Wachstum für die Kirche in Europa?

„Ecrasez l'infâme! – Zermalmt die Niederträchtige!“ war der Schlachtruf, mit dem der Aufklärer Voltaire gegen die Stellung der Kirche anschrieb. Mit Erfolg, so schien es lange, denn Frankreich gilt als eines der säkularsten Länder der Welt. Paradigmatisch ist die Umwandlung der Kirche der heiligen Genoveva, der Patronin von Paris, in das säkulare Panthéon während der Revolution, um dort die Großen der Nation zu begraben. Seit 1791 findet sich dort auch das Grab von Voltaire.

Umso überraschender ist der regelrechte Boom an Taufen in Frankreich seit 2024. Ostern 2026 wurden rund 21.400 Menschen getauft. Davon waren 13.234 Erwachsene, eine Steigerung von 28 Prozent gegenüber 2025 und eine Verdreifachung innerhalb eines Jahrzehnts. Rund 42 Prozent der Erwachsenentaufen entfielen auf 18-25-Jährige, die den Glauben vor allem über das Internet und soziale Medien für sich entdecken. Die Kirche als Institution oder Gemeinschaft ist dabei erst einmal außen vor. Der Vorsitzende der französischen Bischofskonferenz, Kardinal Jean-Marc Aveline, beschreibt es so: „Diese jungen Menschen entdecken Christus, kennen aber die Kirche noch nicht.“

Großbritannien ist ebenfalls stark säkularisiert. Als 2023 König Charles III. in der Westminster Abbey gekrönt wurde, war zum ersten Mal in der Geschichte der Zeremonie die Mehrheit der Bevölkerung nicht mehr christlich. Doch auch in Großbritannien gibt es vorsichtige Zeichen einer christlichen Erneuerung. In einer anglikanischen Pfarrei in London entstanden die Alpha Kurse, durch die mittlerweile Menschen weltweit erste Erfahrungen mit dem christlichen Glauben machen. In Großbritannien stieg die Zahl der Gruppen, die diese Kurse durchführen, binnen eines Jahres um ein Viertel von 8.000 im Jahr 2024 auf 12.000 im Jahr 2025. Und auch die Zahl der Taufen ist in den letzten Jahren gestiegen. Die katholische Kirche, die in Großbritannien seit der Reformation eine anfangs verfolgte und noch bis ins 20. Jahrhundert beargwöhnte Minderheit war, profitiert von diesem Anstieg besonders: Im Erzbistum Westminster,

das London nördlich der Themse umfasst, stieg die Zahl der Erwachsenentaufen 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 60 % und erreichte mit fast 800 Personen den höchsten Wert seit 15 Jahren.

Und in Deutschland? Es gibt erste Anzeichen, dass der Glaube auch bei uns eine Renaissance erleben könnte. Acht Prozent der Deutschen können sich vorstellen, erstmals oder wieder in eine Kirche einzutreten, ergab eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Insa im Auftrag der katholischen Wochenzeitung „Die Tagespost“, der katholischen Initiative „Neuer Anfang“ und der evangelischen Nachrichtenagentur „Idea“. Bei den 18-29-Jährigen ist es sogar jeder Sechste. Im Erzbistum München und Freising stieg die Zahl der Erwachsenentaufen in der Osternacht von 34 im letzten Jahr auf heuer 43 – ein Anstieg um mehr als ein Viertel. Wegen der großen Zahl der Täuflinge konnte Kardinal Marx erstmals die Taufe nicht mehr allein gemeinsam in der Frauenkirche spenden. Stattdessen mussten die Taufen auf mehrere Kirchen in der Münchner Innenstadt verteilt werden.

Sind unsere Gemeinden vorbereitet, wenn in Zukunft immer mehr junge Erwachsene auch in Deutschland die Person Jesu Christi für sich entdecken und an den Kirchenportalen anklopfen? Der neue Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz, Bischof Heiner Wilmer, könnte den Nerv getroffen haben, wenn er seine Hauptaufgabe darin sieht, „Gott ins Zentrum zu stellen“. Wir Gläubige vor Ort könnten uns im Rahmen unserer Städtepartnerschaften Gedanken machen, wie die Pfarreien in Frankreich und Großbritannien auf junge Menschen zugehen, denen in erster Linie die Person des Herrn der Kirche am Herzen liegt und erst an zweiter Stelle die Kirche. Christus ins Zentrum unserer Kirche zu stellen, könnte ganz neue Energien für Wachstum im Glauben freisetzen.

Bastian Zahn

(Mitglied des Pfarrgemeinderats, Vorsitzender des Dekanatsrats Starnberg)

Schneewallfahrt der Koldpingsfamilie

Anfang Februar brach eine wanderfreudige Gruppe von Felda-
fing aus nach einer gebührenden Entsendung durch Pfarrer
Leander Mikschl zur traditionellen Schneewallfahrt nach
Andechs auf. Nicht nur Kinder und Erwachsene jeden Alters
waren mit dabei, auch zwei Hunde begleiteten die Gruppe und
sogar ein Pferd war zeitweise dabei. Durch tiefen Schnee muss-
te diesmal jedoch nicht gestapft werden – lediglich im Wald
waren noch verschneite Abschnitte zu finden. In der Wall-
fahrtskirche erwartete die Pilger sowie weitere Mitglieder der
Pfarrgemeinde, die per Auto hinzustießen, ein schöner Gottes-
dienst. Anschließend ging es zum gemütlichen Beisammensein
ins Bräustüberl, wo der Abend bei der ein oder anderen Halben
seinen Ausklang fand.

Christiane Bastug



Bildquelle: Christiane Bastug

Kolping-Familienfreizeit

Die Koldpingsfamilie Felda-
fing lädt zur Familienfreizeit von 9.-
13. August 2026 ein. In diesem Jahr geht es auf die Schwandal-
pe in Thalkirchdorf im Allgäu. Geplant sind familienfreundli-
che Ausflüge und viel Freizeit und Spaß für Groß und Klein im
Selbstversorgerhaus. Mitfahrgelegenheiten vorhanden.

Interessenten melden sich bei:
christiane.bastug@kolping-feldafing.de



Bildquelle: Christiane Bastug

Impressionen von Kindergottesdiensten



Impressionen von Kindergottesdiensten





Bildquelle: images.jpg

Pfingstnovene „Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft“, jeweils um 19:00 Uhr

Freitag, 15.05.2026, St. Pius Pöcking
Samstag, 16.05.2026, Hl. Kreuz Feldafing (Taufkapelle)
Sonntag, 17.05.2026, St. Pius Pöcking
Montag, 18.05.2026, Hl. Kreuz Feldafing (Taufkapelle)
Dienstag, 19.05.2026, St. Pius Pöcking
Mittwoch, 20.05.2026, Hl. Kreuz Feldafing (Taufkapelle)
Donnerstag, 21.05.2026, St. Pius Pöcking
Freitag, 22.05.2026, Hl. Kreuz Feldafing (Taufkapelle)
Samstag, 23.05.2026, St. Pius Pöcking

Andechswallfahrt

Für die Andechswallfahrt am 14.05.2026 treffen sich die Wallfahrer in Pöcking am Raiffeisenplatz um 6:00 Uhr, in Feldafing am Wegkreuz Wielinger Straße um 6:30 Uhr und in Traubing an der Kirche Mariae Geburt ebenfalls um 6:30 Uhr. Wir gehen von dort nach Ascherling. Hier treffen die Gruppen gegen 7:15 Uhr ein, gemeinsam wird der Weg nach Andechs fortgesetzt. Um 9:30 Uhr ist der Wallfahrtsgottesdienst in Andechs, zu dem wir Sie auch ohne vorherige Wallfahrt herzlich einladen. Für eine gemeinsame Brotzeit im Anschluss haben wir Plätze im Bräustüberl reserviert, bei schönem Wetter kann auch die Terrasse genutzt werden.



Bildquelle: images.jpg

Bittgänge in der Pfarreiengemeinschaft

In der Woche von Christi Himmelfahrt finden traditionsgemäß die Bittgänge statt. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann natürlich nur zur Maianacht zum Abschluss des Bittgangs kommen.

- Montag, 11.05.2026, Treffpunkt 18:00 Uhr St. Peter und Paul Feldafing Bittgang zur Fischerkapelle Possenhofen
- Dienstag, 12.05.2026, Treffpunkt 18:00 Uhr in Pöcking Portal St. Ulrich – Bittgang nach Maising
- Mittwoch, 13.05.2026, Treffpunkt 18:00 Uhr Mariä Geburt in Traubing Bittgang nach Wieling

Fronleichnam

- Donnerstag, 04.06.2026, 08:30 Uhr, Festmesse in St. Pius Pöcking, anssl. Fronleichnamsprozession
- Donnerstag, 04.06.2026, 10:30 Uhr, Festmesse in Mariä Geburt Traubing, anssl. Fronleichnamsprozession
- Sonntag, 07.06.2026, 10:15 Uhr, Festmesse in Hl. Kreuz Feldafing, anssl. Fronleichnamsprozession

Erstkommunion 2026

Die Erstkommunion unserer PG stand 2026 unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlssaal zurück, von denen uns im Johannesevangelium (Kapitel 15, Vers 14) berichtet wird. Am 1. Februarwochenende wurden 25 Kinder aus Pöcking, 5 Kinder aus Feldafing und 13 Kinder aus Traubing in den Sonntagsgottesdiensten den Gemeinden vorgestellt. „Ihr seid meine Freunde!“ – diese Worte sind weit mehr als ein einfacher Ausdruck von Zuneigung. Sie sind Verheißung und Einladung zugleich, uns auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen und immer wieder neu seine Nähe in unserem Leben zu suchen. In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

Nach ihrer Vorbereitung gingen die Kinder schließlich am 18. April, 26. April und am 2. Mai in drei Gottesdiensten in ihrer Pfarrgemeinde das erste Mal zum Tisch des Herrn.

Die Erstkommunionsgottesdienste wurden durch unsern Kirchenmusiker Herr Drobisz, in Feldafing zusammen mit dem Jugendchor unter der Leitung von Frau Schuh, künstlerisch sehr ansprechend und abwechslungsreich gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Eltern, die ihre Kinder mit auf die Erstkommunion vorbereitet haben und allen, die die Kinder in ihr Gebet einschließen.

Diakon Dr. Thomas Bücherl



Bildquelle: Thomas Bücherl



Bildquelle: Hildegard Schröder

Erstkommunion 2026 - Pöcking



Bildquelle: Thomas Bücherl



Bildquelle: Thomas Bücherl

Erstkommunion 2026 - Traubing



Bildquelle: Thomas Bücherl



Bildquelle: Julius Past

PGR Wahlen

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen 2026 (Stand 15.4.2026)

Folgende Mitglieder unserer Pfarreien wurden in den jeweiligen Pfarrgemeinderat gewählt, entsprechende Nachbesetzungen werden in den nächsten Sitzungen beschlossen.

Pöcking

- Mallmann Corinne
- Kaspar Margarete
- Böhm Maria
- Kirasic Damir
- Dr. März Ulrich
- Dr. Schmits Volker
- Dr. Zahn Bastian
- Ammer Martin
- Lovric Violeta
- Dr. Zahn Béatrice

Traubing

- Fleddermann Veronika
- Wagner Florian
- Naujokat Markus
- Jäcklein Rosemarie
- Lechner Johanna
- Maier Monika
- Aichert Karin
- Blau Michael

Feldafing

- Wunder Benedikta
- Straßner Harald
- Mickisch Marion
- Bauer Günther
- Rotter Margita
- Landmann Lisa

Begrüßungsbrief

Allen neu zugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein herzliches Willkommen!

Die Pfarreien Pöcking St. Pius, Feldafing Hl. Kreuz und Traubing Mariä Geburt sind als Gemeinschaft katholischer Christinnen und Christen einander geschwisterlich verbunden. Wir pflegen Bande der Nachbarschaft, der Freundschaft und der Ökumene mit unseren Schwestern und Brüdern der evangelischen Kirchengemeinde sowie weiterer Konfessionen und Religionen. Unseren Mitmenschen, die sich keinem religiösen Bekenntnis zugehörig fühlen, wollen wir offen, herzlich und respektvoll begegnen.

Auf der Ebene der örtlichen Pfarreien Pöcking, Feldafing und Traubing mit ihren Filialorten halten wir mannigfaltige Angebote bereit und laden alle ein, diese in Anspruch zu nehmen und ermuntern zum Mittun.

In freundlicher, unaufdringlicher Art und vor allem ohne irgendeine Voraussetzung ist es uns wichtig, allen einen niederschweligen Zugang zu unserer Pfarreiengemeinschaft anzubieten.

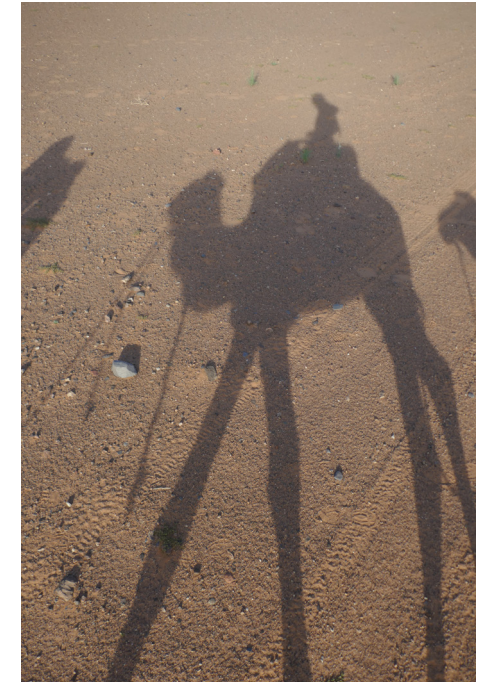
Wir grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und Einleben in den Orten unserer Pfarreiengemeinschaft.

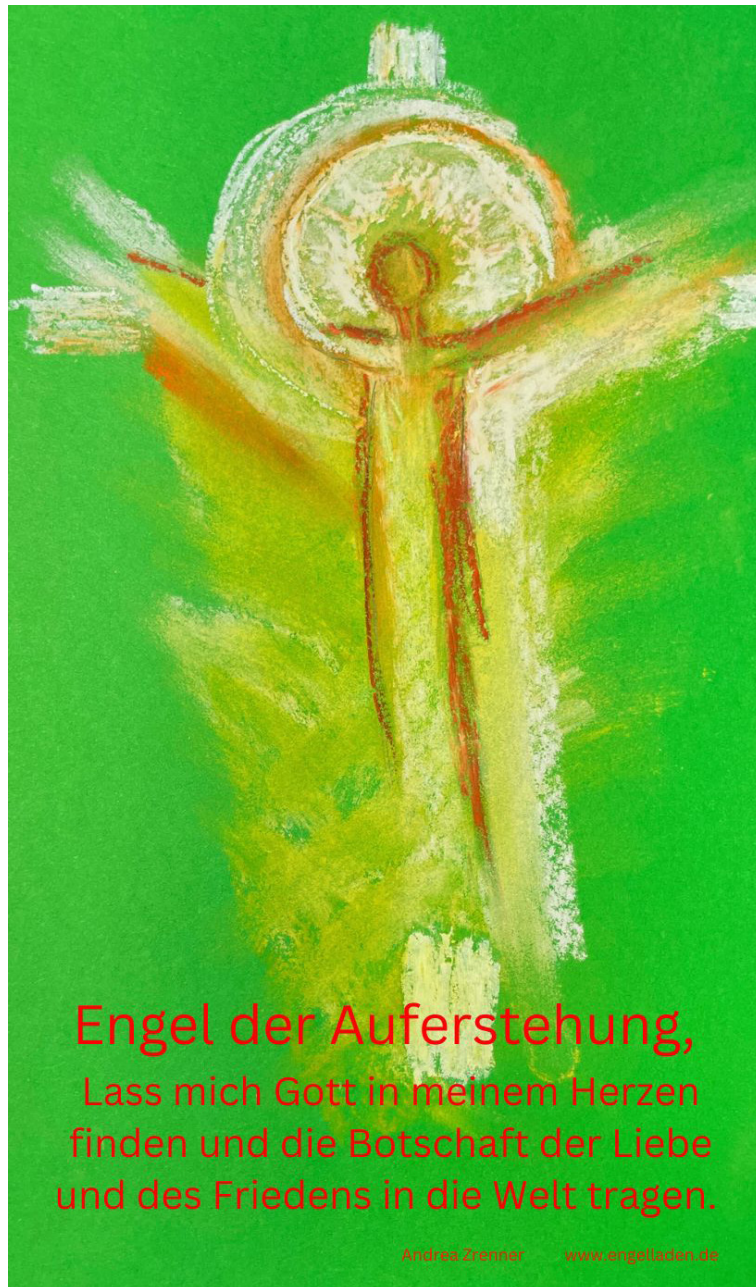
Ihre Pfarreiengemeinschaft
Pöcking-Feldafing-Traubing

Marokko – ein eindrucksvoller Bildervortrag

Mit meisterlich fotografierten Bildern berichtete Marion Mickisch am 7. Februar nach der Abendmesse über ihre Reise in das märchenhafte Land Marokko. Der Vortrag war sehr gut besucht, die TeilnehmerInnen waren erstaunt und begeistert, sowohl von den außergewöhnlichen Bauwerken als auch von den geschilderten Erlebnissen auf exotischen Märkten und während der viertägigen Wüstenwanderung. Wir freuen uns auf den nächsten Reisebericht.

Benedikta Wunder





Engel der Auferstehung,
Lass mich Gott in meinem Herzen
finden und die Botschaft der Liebe
und des Friedens in die Welt tragen.

Andreas Zrenner www.angelladen.de

KATH. PFARREIENGEMEINSCHAFT
ST. PIUS PÖCKING
HL. KREUZ FELDAFING - MARIAE GEBURT TRAUBING

Piusweg 4 – 82343 Pöcking
www.pg-poecking.de

PFARRBÜRO

Piusweg 4, 82343 Pöcking
Pfarrsekretärinnen:
Andrea Bartl, Hildegard Schröder
Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag 9 – 12 Uhr
Tel.: 08157 1258
Fax: 08157 7851
pg.poecking@bistum-augsburg.de

PASTORALE MITARBEITER

Pfarrer Leander Mikschl
Tel.: 08157 900920

Diakon Dr. Thomas Bücherl
Tel.: 08157 1258

Diakon Werner Schwarzwaldner
Tel.: 0881 9232977

ORGANIST

Darius Drobisz
Tel.: 08157/591082

PASTORALRAT

Benedikta Wunder (Vorsitzende)
benedikta@my-wunder.de

PFARRGEMEINDERAT

Hl. Kreuz Feldafing
Vorsitzende/r wird noch benannt

St. Pius Pöcking
Corinne Mallmann

Mariae Geburt Traubing
Karin Aichert

KIRCHENVERWALTUNG

KIRCHENPFLEGER/IN
Hl. Kreuz Feldafing
Angela Hohenwarther

St. Pius Pöcking
Ludwig Gansneder

Mariae Geburt Traubing
Julius Past

KINDERGÄRTEN

Kath. Kindergarten St. Pius Pöcking
Kath. Kindergarten St. Maria Traubing

IMPRESSUM

Herausgeber: PG Pöcking – Feldafing – Traubing, Piusweg 4, 82343 Pöcking
Satz: Alexander Emmer, Feldafing
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktion: Benedikta Wunder, Pfarrer Leander Mikschl, Diakon Dr. Thomas Bücherl u.a.

Pfingsten 2026



Bildquelle: pixabay.com